

die Baukunst und Burgenkunde behandelnden Zeitschrift sowie der Betrieb anderer gleichartiger Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt 20000 *M.* Geschäftsführer sind der Professor Bodo Ebhardt in Grunewald, und der Ingenieur Georg Schöttle in Berlin als stellvertretender Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. März 1911 abgeschlossen mit Dauer bis zum 31. Dezember 1920. Der Geschäftsführer und der stellvertretende Geschäftsführer ist jeder allein zur Vertretung befugt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden vom Gesellschafter Professor Bodo Ebhardt in Grunewald in die Gesellschaft eingebracht die Forderungsrechte aus dem von ihm mit der Firma Imberg & Lesson Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Berlin-Neubabelsberg unterm 14./17. März 1911 geschlossenen Vertrage über Drucklegung der Zeitschrift »Burgwart«, die Rechte aus dem von ihm mit der Firma Franz Ebhardt & Co. zu Wilmersdorf unterm 16. März 1911 geschlossenen Vertrage über Erwerb der dieser Firma an der Zeitschrift »Burgwart« etwa zustehenden Rechte sowie das Eigentum an den gemäß §§ 2, 3, 4 dieses Vertrages von der genannten Firma übernommenen Gegenständen, die Forderungsrechte aus dem von ihm mit der Vereinigung zur Erhaltung Deutscher Burgen zu Berlin unter dem 20. März 1911 geschlossenen Vertrage über Bezug und Subvention der Zeitschrift »Burgwart« zum vereinbarten Werte von zusammen 9500 *M.* Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Berlin, den 5. April 1911.

Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte.  
Abteilung 167.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 87 vom 11. April 1911.)

**Expres-Zeitung-Vertriebsgesellschaft m. b. H. in Berlin Zweigniederlassung Dortmund:** In das Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 389 eingetragen: Die Firma: »Expres-Zeitung-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung«, Hauptniederlassung in Berlin mit Zweigniederlassung in Dortmund. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. März 1911 festgestellt. Das Stammkapital beträgt 20 000 *M.*

Geschäftsführer ist der Kaufmann Hans Ahnhudt in Berlin, Alte Jacobstraße 57/59. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten.

Dortmund, den 3. April 1911.

Königliches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 87 vom 11. April 1911.)

**Gule. Verein jüngerer Buchhändler, Leipzig.** (Vereinslokal: Johannistal, Hospitalstraße 22.) — Am Donnerstag, den 13. April, abends 9 Uhr spricht Herr E. Junghanns über Nordische Schriftsteller (Anrud, Kielland, Rexö usw.) und wird aus deren Werken vorlesen. Zu diesem interessanten Vortrag ladet der Vorstand den Leipziger Jungbuchhandel ein und bittet um zahlreichen Besuch.

**Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik 1914.** — Der Vorstand und der Vereinsausschuß des Deutschen Buchgewerbevereins haben in einer am 7. April 1911 stattgehabten Sitzung einstimmig beschlossen, daß der Deutsche Buchgewerbeverein als Unternehmer im Jahre 1914 in Leipzig eine Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik veranstaltet. Für die Ausstellung, die aus Anlaß des hundertfünfzigjährigen Bestehens der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig stattfindet, ist daselbe Gelände beim Völkerschlachtdenkmal in Aussicht genommen, auf dem im Jahre 1913 die Internationale Baufach-Ausstellung zur Ausführung kommt.

**Jubiläumstiftung.** — Aus Anlaß seines 50jährigen Berufsjubiläums, über das bereits in Nr. 83 d. Bl. berichtet wurde, stiftete Herr Reinhard Trenkel, der Inhaber der Firma R. Trenkel in Berlin, einen Betrag von 30 000 *M.* als Grundstock eines Altersversorgungsfonds für die Angestellten seines Hauses.

Die Mitteilung über diese Spende wurde den bei der Firma beschäftigten Damen und Herren zu Beginn eines Festmahles gemacht, zu dem sie von den beiden Söhnen des Jubilars geladen waren und das einen sehr schönen, harmonischen Verlauf nahm. Der Jubilar selbst weist schon seit einigen Wochen zu seiner Erholung in Süd-Tirol.

#### Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Lehrmittel-Kataloge von K. F. Koehler Barsortiment in Leipzig und Neff & Koehler in Stuttgart.

1. Illustrierter Lehrmittel-Katalog. Verzeichnis der neuesten, besten und bewährtesten Anschauungs- und Lehrmittel. Auszug aus dem grossen, illustrierten Lehrmittel- und Bücher-Katalog »Bibliotheca paedagogica«. 20. Ausgabe. 1911. Lex.-8°. XIV, 256 S. Mit Abbildungen.
2. Wahlzettel meistgebrauchter Lehrmittel für einfache Schulverhältnisse. 31×23,5. 16 S. m. Abbildungen.

Auktionskataloge von Frederik Muller & Cie. in Amsterdam, Doelenstraat 16—18:

1. Curiosités sur la médecine et la vie privée aux XVI<sup>e</sup>, XVII<sup>e</sup> et XVIII<sup>e</sup> siècles. (Bibliothèque de feu M. le Dr. van den Corput de Bruxelles. Première partie.) Gr. 8°. VII, 177 S. Nr. 1—1428.
2. Livres illustrés, reliures provenant des collections de feu M. le Dr. van den Corput de Bruxelles, de feu M. H. Dyserrinck, ministre de la marine. — Deuxième partie. Gr. 8°. IV, 132 S. u. 16 Tafeln Abbildungen. Nr. 1429—2508. — Versteigerung beider Sammlungen: 12.—20. Mai 1911. |

Deutsch-Russischer Verein zur Pflege und Förderung der gegenseitigen Handelsbeziehungen. Eingetragener Verein. Bericht 1910. Gr. 8°. 184 S. Berlin 1910, Verlag des Deutsch-Russischen Vereins.

Inhalt: Der Deutsch-Russische Verein. Ein Jahrzehnt der Mitarbeit an der Förderung des deutschen Welthandels. — Die wirtschaftliche Bedeutung Sibiriens. — Die Einklagung und Beitreibung von Schuldforderungen in Russland und andere russische Handelsrechtsfragen. — Das russische Zollreglement. — Die Entwicklung des Aussenhandels Russlands (Statistik). — Mitteilungen über den Deutsch-Russischen Verein.

#### Personalnachrichten.

##### Gestorben:

am 11. April nach langem schweren Leiden Ludwig Rappl, Leiter der Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth, der er in treuer Pflichterfüllung über ein Menschenalter hindurch angehörte.

**Oskar Königshöfer †.** — Der Professor der Augenheilkunde an der tierärztlichen Hochschule und Privatdozent an der Technischen Hochschule in Stuttgart Geh. Hofrat Dr. Oskar Königshöfer ist am 10. d. M. im Alter von 59 Jahren aus dem Leben geschieden. Er hat aus seinem Sondergebiete eine große Anzahl wissenschaftlicher Arbeiten veröffentlicht, von denen die Untersuchungen über Farbenblindheit, seine Prophylaxe der Augenkrankheiten und Abhandlungen über den Zusammenhang zwischen Allgemeinerkrankungen und Krankheiten des Auges hervorzuheben sind. Lebhaftes Interesse wandte er auch den sozialen Angelegenheiten zu, indem er besonders für die freie Arztwahl bei den Krankenkassen eintrat.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### An das verehrliche Sortiment!

Es wäre für den expedierenden Verlagsgehilfen eine wesentliche Erleichterung, wenn die Herren Sortimentler beim Abstampeln der Verlangzettel nur saubere, leserliche Stempel benutzen wollten, und zwar Stempel mit Ortsangabe.

Ferner wäre es dankenswert, wenn die Ortsnamen auf den Stempeln nach der allgemein gültigen Schreibweise angegeben würden, also z. B.:

Kassel, Köln, Coburg, Erfeld,  
nicht:

Cassel, Cöln, Coburg, Erefeld.

Ein Verleger.